

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. April 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 22

Stand: 02.12.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 14.4.47. 8.30 Uhr in der Hauskapelle Professio fidei [Lat. „*Glaubensbekenntnis*“], Antimodernisteneid und juramentum fidelitatis [Lat. „*Gehorsamseid*“] Episcopi electi [Lat. „*des erwählten Bischofs*“] Neuhäusler entgegengenommen, unterschrieben und gestempelt.

Pfund, eine Stunde, war auf den verschiedenen Versammlungen von katholischen Männern, überall in Deutschland gesprochen - nicht gleich zu den Bischöfen der Casus Scharnagl, er erhält, wie er schon versprochen, 1 000 M. für diese Versammlungen und persönlich 200. Dazu ein CARE-Paket, aufgeteilt in vier Stücke.

Pater Mayerhofer, Moosburg, auch zu Tisch. Schwarz hier. Kann ein zweites CARE-Paket (ein Viertel davon an Prinz Hohenzollern) gleich mitnehmen. Er bleibt zu unserer Freude wenigstens noch diesen Sommer dort. „Vertrauensmann“ auch der SS im Lager. Grenze zu, weil in Revolte unter dem neuen Lager kommandeur, der zu ihm kommt, wenn es kritisch wird.

Nach langer Zeit kurzer Spaziergang in die Residenz, wo die Patrona-Bavariae-Statue, die aus dem Schutt ausgegraben, aufgestellt ist im <*Brunnenhof*>.

Fitz erzählt von Füßen, von Vereinigung der Diakoninnen. Erhält Firmungsplan und Kaffee.